

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörg Urban, Fraktion der AfD

Thema: **Deponiebrände in Litvinov**

Wie verschiedene Medien berichteten, kam es zwischen dem 28.08.2017 und dem 29.08.2017, zu einem Großbrand auf einer Deponie in Litvinov. Die Rauchgase erreichten mehrere Ortschaften im Bereich des Erzgebirges. Trotz angeblich nicht überschrittener Grenzwerte von Schadstoffen in der Luft, gibt es Berichte über gesundheitliche Auswirkungen, wie Nasenbluten, Durchfall oder sogar Asthmaanfälle bei Kindern.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie wurden sächsische Verantwortliche über den Deponiebrand in Litvinov sowie die in Richtung Erzgebirge ziehenden Rauchgase seitens der tschechischen Behörden informiert? (Bitte angeben wer, wann und wie informiert wurde.)
2. In den Medien wurden verschiedene Zeitangaben zum Ausbruch des Brandes gemacht. Wann ist der Deponiebrand in Litvinov tatsächlich ausgebrochen, wie lange gab es in dessen Folge eine Rauchentwicklung und wie lange war die Luftqualität durch diese Rauchgase in sächsischen Regionen beeinträchtigt?
3. Welche Abfälle werden auf der betroffenen Deponie in Litvinov gelagert?
4. Wie oft kam es in den vergangenen 5 Jahren zu Bränden auf der betroffenen Deponie und wie oft konnten in diesem Zusammenhang Luftbeeinträchtigungen in sächsischen Regionen gemessen werden? (Bitte Nennung der Vorfälle mit Datum sowie der betroffenen sächsischen Regionen.)
5. In Litvinov sind neben der Deponie auch andere Unternehmen angesiedelt, bei denen es bei Havarien zu starken Luftbeeinträchtigungen kommen kann. Gibt es mit den tschechischen Behörden festgelegte Informationsketten, um Bürger in Sachsen vor Luftbeeinträchtigungen oder sogar schädlichen Schadstoffkonzentrationen in der Luft zeitnah zu warnen? (Bitte kurze Beschreibung dieser Informationsketten.)

Dresden, 31.08.2017



Unterzeichner: Jörg Urban
Datum: 31.08.2017